

Freiburger Stadtbau. Stockwerkkunst schafft „Zuhause-Gefühl“

16 Kunstwerke prägen den Eingangsbereich der Außenfassade des Hochhauses in der Freiburger Bugginger Straße 50. Anlässlich einer Vernissage mit Kultur- und Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach wurden die Bilder erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Sie zeigen die eigens von den Bewohnern unter Anleitung der Freiburger Künstler Elisabeth Bereznicki und Matthias Dämpfle gestalteten Stockwerkwappen der 16 Etagen des Passivhochhauses. Das Gemeinschaftsprojekt der Quartiersarbeit Weingarten-West und der Freiburger Stadtbau (FSB) soll die Identifikation der Bewohner mit ihrem Zuhause stärken.



Künstler Matthias Dämpfle, Bewohnerin Hanan ElWihi-ashi, Quartiersarbeit Christel Werb, FSB Ralf Klausmann, Künstlerin Elisabeth Bereznicki

Als weltweit erstes Passivhochhaus hat die Bugginger Straße 50 bereits viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Neben der innovativen Technik ist die Modernisierung der Bugginger Straße 50 ein gutes Beispiel für soziale Nachhaltigkeit. Anlässlich der Vernissage beglückwünschte Freiburgs Kultur- und Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach die Bewohner zu diesem gelungenen Projekt: „Die Kunstwerke machen Ihr Zuhause einzigartig. Wohnen im Hochhaus bekommt so eine neue Individualität und ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern, dass sie stolz auf ihre Wappen sind.“ Auch FSB-Geschäftsführer Ralf Klausmann freut sich über das sichtbare Ergebnis der Bürgerbeteiligung und viele weitere Projekte dieser Art: „Dies ist unser Beitrag, das 'Zuhause-Gefühl' der Bewohner zu stärken. Die Bilder sind ein Synonym für gute und stabile Nachbarschaften.“

Das künstlerische Konzept wurde von den Freiburger Künstlern Elisabeth Bereznicki und Matthias Dämpfle entwickelt, unter deren Anleitung auch die Wappen entstanden. Das Projekt stellte für beide eine Premiere dar: „Eine besondere Herausforderung war für uns die Verbindung der öffentlichen Wirkung des Gebäudes und der, in den Zeichnungen und Skizzen formulierten, individuellen Motive der Bewohner. In den Stockwerkwappen soll der persönliche Ausdruck sichtbar werden. Außerdem prägen durch unsere digitale Bearbeitung der Vorlagen, Bilder das Hochhaus, die eine über den Augenblick hinaus gehende Wirkung haben.“

Annette Engelke

Über die Freiburger Stadtbau GmbH, die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) gehört dem Unternehmensverbund an, zu dem auch die Freiburger Kommunalbauten GmbH & Co. KG (FKB) und die Regio Bäder GmbH (RBG) gehören. Der Verbund deckt die Bereiche Wohnungs- und Städtebau, Wohnungs- und Grundstücksverwaltung, Gebäudesanierung und Führung von städtischen Bädern und Parkgaragen ab. Mit fast 10.000 Wohnungen ist die Freiburger Stadtbau GmbH die größte Wohnbaugesellschaft in Südbaden.